

## Markenklamotten



Michael Höhn: „... und out bist du“.  
Martina Galunder Verlag, Nürnbergrecht

„Du bist out, wenn du keine Markenklamotten trägst.“

Auf eine fiese Art machen Coolman und seine Clique den Klassenkameraden klar, dass sie an diesen Spruch glauben. Schreibe auf, wie sie das machen.

---



---



---

„Cool ist nur, wer die richtigen Klamotten trägt. Markenklamotten sind das Tor zur Clique.“  
Hast du in deiner Klasse oder in deinem Freundeskreis schon ähnliche Erfahrungen gemacht? Notiere sie.

---



---

Kreuze an, welche der folgenden Satzenden du für richtig hältst.

*Jemand, der sich nicht dem Diktat von Markenklamotten unterwirft und anzieht, was ihm Spaß macht und was ihm steht,*

- will nicht nur aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes anerkannt werden.
- ist selbst schuld, wenn er von den Anderen nicht geachtet und gehänselt wird.
- sollte sich lieber anpassen, um geachtet zu werden.
- ist mutig und selbstbewusst.

Ein Lehrer lädt die Schülerinnen und Schüler zu einer Traumreise ein: Die Reise führt in eine Schule, in der alle gleich gekleidet sind, niemand trägt Markenklamotten, alle haben die gleichen Schultaschen und Arbeitsmaterialien, gefrühstückt wird gemeinsam am Frühstücksbüffet, niemand hat ein Handy oder einen Gameboy dabei. Diese Traumreise ist der Ausgangspunkt für die folgenden Fragen:

- Wie kann ich mich von den Anderen unterscheiden?
- Wie kann ich positiv auf mich aufmerksam machen?
- Welche Fähigkeiten brauche ich, um echte Freunde zu finden?



Beantworte diese Fragen auf einem Zusatzblatt.



Lies im Anhang des Buches die Texte „Wie wichtig sind dir Markenklamotten?“ (S. 82) und „Schuluniform“ (S. 83-84) und bearbeite die zugehörigen Aufgaben.